Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
I. Kammer.

№ 66. Dresden, am 3. Juni **1850.**

Drei und sechszigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 30. Mai 1850.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigung. — Urlaubsbewilligungen. Berathung des Berichts des fünften Ausschusses, die Beschwerde und die Petition des Abg. Bernhardt aus Mittweida betreffend. — Beschlußfassung.

Die Sitzung beginnt kurz nach 10 Uhr in Gegenwart der Herren Staatsminister D. Zschinsky, v. Friesen und 45 Kammermitgliedern mit Verlesung des Protocolls der letzten Sitzung, welches auf gestellte Präsidialfrage genehmigt und von den Abgg. Schilling und D. Schröder mit vollzogen wird. Die Registrande beginnt mit

(Nr. 546.) Petition der Gemeinde Schmannewitz und 18 anderer Orte, Johann Christian Schindler's und Genossen, um Verwendung für Errichtung eines königlichen Untergerichtes in der Stadt Dahlen; vom Abg. Müller aus Pommlitz überreicht.

Präsident Georgi: An den Petitionsausschuß, dem das gleiche Gesuch des Stadtrathes zu Dahlen schon vorliegt. Sind Sie hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(547.) Bericht des außerordentlichen Ausschusses für Kirchen- und Schulsachen über die Petition des Abg. Jacob aus Bautzen und des wendischen Bauernvereins zu Dreikretscham, die Regulirung der aus verschiedenen Confessionsverwandten zusammengesetzten oberlausitzer Parochien betreffend.

Präsident Georgi: Der Bericht liegt in der Canzlei zur Einsicht aus für die Mitglieder und kommt auf eine künftige Tagesordnung.

(Nr. 548.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 23. Mai 1850, den Beschluß über die Beschwerde des Literaten Eduard Pelz aus Altwasser in Schlesien wegen ihm verweigerter Aufnahme in Penig betreffend.

Präsident Georgi: Gehört zum Geschäftskreise des Beschwerdeausschusses. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 549.) Protocollauszug derselben vom 16. | 17., 23. | 24. Mai 1850, die Berathung über den Entwurf des Berggesetzes enthaltend.

Präsident Georgi: Gelangt an den von uns deshalb niedergesetzten außerordentlichen Ausschuß.

(Nr. 550.) Bericht des vierten Ausschusses über die Petition der Gemeinde Erdmannshain und Genossen um Aufhebung des Pflastergeleites zu Naunhof.

Präsident Georgi: Auch dieser Bericht liegt in der Canzlei zur Einsicht aus und kommt auf eine künftige Tagesordnung.

(Nr. 551.) Bericht des dritten Ausschusses über die Abtheilung II. B. des Staatsausgabebudgets, Gesammtministerium nebst Dependenzen.

Präsident Georgi: Kommt zum Druck und auf eine künftige Tagesordnung. Somit wären die Nummern der heutigen Registrande beendigt. Mitzutheilen habe ich noch, daß der Abg. Mehnert von der heutigen Sitzung wegen Unwohlseins sich hat entschuldigen lassen. Eingegangen sind zwei Urlaubsgesuche, das eine von dem Abg. Grafen Hohenthal, welcher bis zu Ende dieses Monats Urlaub erhielt und der wegen Gesundheitsrücksichten um Verlängerung dieses Urlaubes um weitere vierzehn Tage bittet. Will die Kammer diesen Urlaub genehmigen? — Einstimmig Ja.

Präsident Georgi: Ferner eingegangen ist ein Urlaubsgesuch des Abg. Poppe, der wegen dringender Geschäfte um Urlaub vom 3. bis 21. Juni bittet. Will die Kammer auch dieses Urlaubsgesuch genehmigen? — Einstimmig Ja.

Präsident Georgi: Wir könnten nun zum ersten Gegenstande unserer

Tagesordnung

übergehen, zur Berathung des Berichts des ersten Ausschusses, die Verordnung vom 7. Mai 1849 betreffend. Ich habe aber in dieser Beziehung mitzutheilen, daß der für diese Angelegenheit bestimmte Regierungscommissar, Herr Staatsminister Behr, der, wie Sie sich erinnern, bei der Berathung dieser Verordnung hier gegenwärtig und vorzugsweise thätig war, heute in der jenseitigen Kammer dringend beschäftigt ist und deshalb die Bitte an die Kammer richtet, sie wolle aus diesem

SLUB
Wir führen Wissen.